

## Regelungen für die GFS

1. Die Abkürzung GFS bedeutet: gleichwertige Feststellung der Schülerleistung. Damit wird darauf hingewiesen, dass eine GFS eine einer Klassenarbeit oder Klausur vergleichbare Schülerleistung ist.
2. Eine GFS wird wie eine Klassenarbeit oder eine Klausur gewertet; sie zählt also zur schriftlichen Note.
3. Eine GFS muss von der Schülerin/vom Schüler selbstständig angefertigt werden.
4. Informationsquellen müssen korrekt und vollständig angegeben werden (Websites mit Datum).
5. Ab Klassenstufe 7 fertigt jede Schülerin/jeder Schüler in einem Fach seiner/ihrer Wahl in jedem Schuljahr eine GFS an.
6. **[in 7 enthalten]**
7. **Den Schülerinnen und Schülern wird empfohlen, die GFS in verschiedenen Fächern abzulegen. Die Methode der GFS kann von der Lehrkraft vorgegeben werden.**
8. **Das Thema kann von der Lehrkraft vorgegeben werden oder wird in gegenseitigem Einvernehmen abgesprochen.**
9. Die mit der Fachlehrerin/dem Fachlehrer vereinbarte GFS wird in das dafür vorgesehene Formblatt eingetragen **und von beiden unterschrieben. Das Original verbleibt beim Schüler. Die Fachlehrkraft trägt die GFS in Moodle in die Tabelle ein.**
10. **[entfällt]**
11. **[entfällt]**
12. **[entfällt]**
13. **[entfällt]**
14. Bis zu den Herbstferien muss die GFS für das jeweilige Schuljahr vereinbart worden sein. **Das Klassenlehrerteam prüft, ob jeder Schüler eine GFS vereinbart hat.**
15. Der vereinbarte Termin für das Abhalten einer GFS muss unbedingt eingehalten werden. Bei entschuldigtem Fehlen kann mit Einverständnis der Fachlehrerin/des Fachlehrers ein neuer Termin vereinbart werden.
16. **Die Mindestanzahl der GFS pro Fach, die die Fachlehrkraft anbietet, orientiert sich an der Anzahl der Unterrichtsstunden pro Woche in diesem Fach.**

Die Änderungen/Anpassungen sind hervorgehoben.

Stand 6.10.2023